

Wien, d. 25. 6. 1888.

Hochverehrter Herr Doctor.

Erlauben Sie mir für Ihr freundliches
Sreiben die dankbarste Anerkennung aus
zu sprechen. Die dankbarste Anerkennung aus
Ihre Bemerkungen über das
Ihre individuelle Verhalten sind
infolgendermaßen zu verstehen: Es ist
bedauerlich, dass die Wärme des Ge-
istes, welche man für einen Kunst-
ler sagt, dass man auch für einen
den Liebhabern, sind das ja
höchste Maß mit ihm zu vereinigen,
falls er einen liebhabwürdigen
Charakter besitzt. Das ist unser Fall,



und das Grad Lufftaufait an dem
bedinsten Bonette überfänglich zu
Ghant, das missen Sie auf Befehung
dieses warmen Gefüßs sind das
gontiffen Chindrickweife Gehen.
Ziem Frankl kann man nicht in
Gfänglosen Wapen Gehen, eine
Okt, die mir übrigend nicht
gelaüffig ist. Die Besse ist nicht
so viel broyft die Gese, Wapfägung,
walya ist in Wapfait für den mir
bekannten Dichter und Wapfian
Gage, nicht Dichterische Wapf zum
Chindrick und sollte diese Guldz.
gung, zu das man Gage nicht drängte,



Huon auffallend Vorbringen. Ich
finde übrigens gar nichts so Uebes,
Gefährliches in mancher Hinsicht:
Dass die, Gofne, Kimmad, Formollau,
Dass Koppin's Gafschau und daselbst
unricht mit der Bedeutung der
Ländlichen Dörfern gemeint ist.
Dass, dass Gofne und alle Werten
andere Ort der Gofne Gominen,
gar gefördert werden, ja in ei-
gentlichen Sinne das Werten zu
Hände kommen, sind ja doch alle
Kamte Gafschau. Die Gofne, wel-
che Goller möglicherweise haben
können, sollte die nicht Gofne.



Das Punct im Aufzuge der Frau
Katharina. Der Geist je ein als die
der Geist und dem ein der man,
nigfache Laster der Geistes der
Kreuzung zutun, zuzunehmen.
Was mein Punct an die Laster der
müßte, ist unter der Ihr der mein
Gut, und an solchen Geist es, Man.
der, die aber in der Welt der
Punct, niemals. Obgleich der
da in dem das Kaproder Geist nicht
zu deroffentlich, damit es nicht aus,
Geist, als der Geist mit meine persönl.
se Laster der.

Mit aufrichtigster Zuneigung
Ihr aufrichtig ergeben
Friedr. H. A. Schwandt